



» Mahnpfad 7 von 12 «

## Kranke und Behinderte

### WER GALT ALS KRANK ODER BEHINDERT?

Menschen mit Behinderung oder psychisch Erkrankte hatten laut den Nationalsozialisten keinen Platz in der Gesellschaft. Sie wurden nicht in Konzentrationslagern inhaftiert, sondern in Tötungsanstalten (getarnt als „Heilanstalten“) deportiert und ermordet.

### FÜR DAS REGIME „UNWERTES LEBEN“

Das NS-Regime bezeichnete Kranke und Behinderte als „Belastexistenzen“ und sprach von „unwertem Leben“. Die Opfer wurden systematisch strangsterilisiert und ermordet. Die NS-Krankenmorde wurden „Euthanasie“ genannt. Das NS-Regime wollte ihre Taten so darstellen, als sei der Tod für die Opfer eine Gnade gewesen.

### DIE EUTHANASIE

Der Tod von Behinderten und Kranken wurde als Geldeinsparung für „gesunde Volksgenossen“ propagiert. Opfer wurden in grauen Bussen abgeholt. Gutachten bestimmten über Leben und Tod der Opfer. Clemens August Graf von Galen, Bischof von Münster, prangerte 1941 die Tötungsaktionen öffentlich in einer Predigt an. Offiziell wurde danach, nach Protesten in der Bevölkerung, das Euthanasie-Programm beendet. Inoffiziell gingen die Tötungen jedoch genauso weiter. Insgesamt wurden ca. 250.000 Behinderte ermordet.

### JAKOB VAN HODDIS:

Expressionistischer Künstler, ermordet durch die Nationalsozialisten.

Die Kampagne #ZumFeindGemacht des Bundesverbandes Information & Beratung für NS-Verfolgte führt in einer Zeitleiste das Leben Jakob van Hoddis anschaulich vor Augen:

<https://zumfeindgemacht.de/fall/jakob-van-hoddis/>

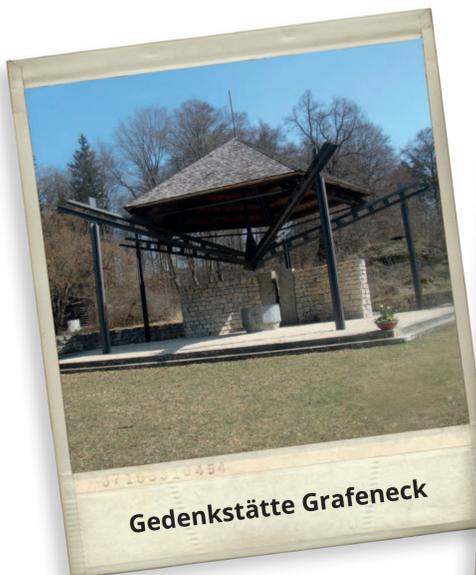


Abb. 1



Abb. 3



Scann' den Beitrag des Bayerischen Rundfunks zu den Opfern der Euthanasie.



Scann' den Podcast des Südwestrundfunks über die NS-Krankenmorde in Grafeneck.



Scann' den Beitrag der Gedenkstätte Grafeneck über die Vernichtungstätte.

### DAS VERBRECHEN IST NAHE

Eine Tötungsanstalt der Nationalsozialisten war Grafeneck. Diese liegt im Landkreis Reutlingen – und kann heute als Gedenkstätte besucht werden.

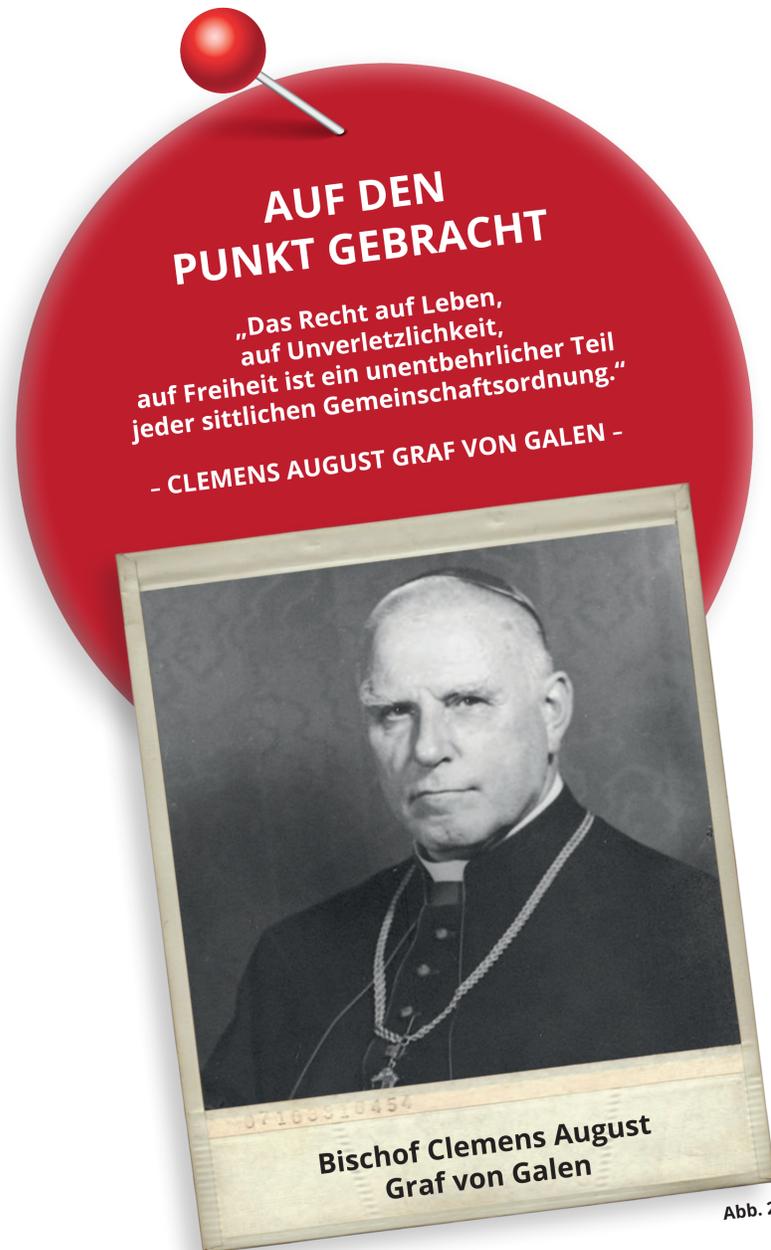


Abb. 2

#### Bildquellen zu 7/12:

**Abb. 1:** Gedenkstätte Grafeneck

Gedenkstätte Grafeneck, gemeinfrei, online verfügbar unter: [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Grafeneck\\_Gedenkstaette.JPG](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Grafeneck_Gedenkstaette.JPG)

**Abb. 2:** Bischof Clemens August Graf von Galen

Gustav Albers, Clemens August Kardinal Graf von Galen, undatiert, Bildersammlung des Bistumsarchivs Münster, online verfügbar: [wikimedia.org](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Graf_von_Galen.jpg), Lizenz: CC BY-SA 2.5.

**Abb. 3:** „Wohin bringt ihr uns?“

Denkmal der grauen Busse, von Horst Hoheisel und Andreas Knitz, Replika, dauerhaft platziert vor dem Landeshaus des LVR in Köln-Deutz, gemeinfrei, online verfügbar unter: [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Denkmal\\_der\\_Grauen\\_Busse\\_\(Replika\\_K%C3%B6ln\)-1.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Denkmal_der_Grauen_Busse_(Replika_K%C3%B6ln)-1.jpg)

**Abb. 4:** Hitlers Auftragserteilung an Bouhler und Brandt, rückdatiert auf den 1. September 1939

Erlass Hitler adressiert an Reichsleiter Bouhler und Dr. Brandt, NS-Krankenmorde, zurückdatiert 01.09.1939, Nürnberger Prozesse Dokument PS-630, gemeinfrei, online verfügbar: [wikimedia.org](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Hitlers_Auftragserteilung_an_Bouhler_und_Brandt.jpg)